

bestehenden Verwaltungsraths, geleitet wird, liegt auf der dicht vor dem Hafen belegenen kleinen Insel Steinwarder am Ufer des Reiherrfliegs. Der Zweck dieser Seemannsschule ist, 15-16jahrigen Knaben während eines zweijährigen Curfus eine zweckmäßige, streng fernmannische Erziehung u. Vorbildung, Unterricht in der praktischen Schifferkunde, Nautik, Geographie Sprachen u. a. m. zu Theil werden zu lassen. Die Localitäten u. Baulichkeiten der Anstalt bestehen in einem zweiflogigen Gebäude mit Obdieratorium, welches letztere für die nautischen Beobachtungen u. Unterweisungen der Juglinge bestimmt ist; einem Schul- u. Wohngebäude; einer Vorstands- so wie Lehrerwohnung u. in einem Anbau die Wohnungen der Unterofficiere. In dem Hauptgebäude befinden sich die erforderlichen Schul-, Arbeits- u. Schrumme, Turnlocal, Tafelkeden, Bibliothek, Modellkammer, Krankenzimmer u. Schlafhaile mit Hungarmatten. — Für den Unterricht der Juglinge in der praktischen Schifferkunde besitzt das Institut ein Lehrschiff, einen Liebungsdampf- u. Segelschooner, so wie verschiedene Segel- u. Ruderkfahrzeuge. Die Gründung der Anstalt hat am 1. Decbr. 1862 stattgefunden. Der Besuch der Seemannsschule ist Fremden u. Eiesigen täglich (mit Ausnahme Sonnabends u. Sonntags) von 10-12 Vermittags oder von 3-5 Nachmittags gegen Vorzeigung der betreffenden Reiseskarte gestattet.

Zeitsab, Det skandinavische. Die skandinavische Gesellschaft wurde am 15. December 1842 gegründet. Dieselbe hat sich zur Aufgabe gestellt, die skandinavische Literatur den hiesigen Nordländern zugänglich zu machen, den Mitgliedern einen socialen Vereinigungspunct darzubieten u. nordischen Reizenden die Annehmlichkeit zu verschaffen, in einen heimathlichen Kreis eingeführt zu werden. In dem Gesellschaftslocale sind den Mitgliedern schwedische, norwegische, dänische u. hiesige Zeitschriften, Literatur u. s. w. zur Unterhaltung geboten. Jeder gebildete Mann, der eine von den drei nordischen Sprachen spricht, kann Mitglied werden. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, deren Adresse im Gesellschaftslocale, gr. Backerstr. 26 (bei Hrn. Charles Weinbaur) zu erfragen, u. bei welchen Näheres ; erfahren ist.

Siele. Beim Wiederaufbau des 1842 abgebrannten Theiles der Stadt sind alle Straßen derselben mit tiefliegenden Sieleu durchzogen worden, denen die unreinen Abflüsse aus den Häusern zugeleitet werden. Der übrige Theil, wie auch die Vorstädte sind seitdem groentheils mit neuen Sieleu versehen worden, deren Zahl alljährlich vermehrt u. ihr Bereich auch außerhalb der Stadt u. Vorstädte ausgedehnt wird. Es wird nach und nach der ganze Bereich des stadtlichen Anbaues die tiefe Entwässerung erhalten u. deren Schmutzabflusse direct in den Elbstrom geführt werden. Die Gesammtlänge der bis jetzt hergestellten Siele beträgt ca. 9 deutsche Meilen. Ein großer Theil der Siele ist hoch genug, um begangen werden zu können u. hat man sich wegen der Besichtigung an das Sielebau-Bureau der Bau-Deputation im Verwaltungsgebäude, Bleichenbrucke 17, zu wenden, u. die Ebbezeit der Elbe, während welcher die Siele leer gefloen sind, zu beachten.

Sparcasse von 1827. Einlagen werden von 8 $\frac{1}{2}$ bis 60 $\frac{1}{2}$ in jeder Sitzung angenommen, die Sonnabends von 6-8 Uhr Abends stattfinden. Am ersten Sonnabend im Januar u. an den beiden letzten Sonnabenden im December sind die Bureau geschlossen. Die Verwaltung ist in 7 Districte getheilt: 1ster District: Hirschenmarkt 2, 2ter: Neuerwall 81 (im ehemaligen Stadtposthause), 3ter: in der Börse, 4ter: Kraienkamp 61, 5ter (für St. Georg): Steindamm 138, 6ter (für St. Pauli): Thalstr. 7 u. 7tes: gr. Theaterstr. 57. Das Hauptbureau befindet sich im Hause der patriotischen Gesellschaft. — Das Geld trägt nach den Statuten Zinsen: von vollen 40 Schillingen einen Schilling. Wer seine jährlichen Zinsen stehen läßt, dem werden sie Ende des Jahres zum Capital gerechnet u. tragen wieder Zinsen. Die Anstalt wird ohne Administrationskosten oder Abzüge verwaltet. Auszahlungen geschehen am zweiten Mittwoch eines jeden Monats, in den Monaten April und October jedoch am ersten u. letzten Mittwoch Abends zwischen 6 u. 7 Uhr. Fällt der Mittwoch auf einen Festtag, so findet die Auszahlung am Tage vorher statt. Der Auszahlung muß eine Kündigung vorhergehen, und zwar hat solche, wenn die Auszahlung am letzten Mittwoch im April u. October erfolgen soll, in einer der Annahmesitzungen eben desselben Monats, spätestens jedoch in der vorhergehenden vor der Auszahlung zu geschehen, wozu die Kündigungen zu den sämtlichen übrigen Auszahlungs-Sitzungen in einer der Einnahmesitzungen des der Auszahlung vorhergehenden Monats vorgenommen werden müssen. Die Kündigung erlischt von selbst und wird als ungeschehen betrachtet, wenn der Inhaber des Contrabuches sich nicht behufs Empfangnahme des gekündigten rechtzeitig einfindet. Ungefähr neun Zehntel des gesammelten eingeleigten Capitals werden in Haussparen, nach einem noch sicherern Principe als dem in der Vormundschafts-Ordnung aufgestellten belegt, nämlich in dem ersten Drittel der Taxe der Grundsteuer, u. für das übrige werden Disconto-Wechsel ersten Ranges genommen. Ueber die bei dem zweiten Bureau stattfindende Belegung von Pupillen-Geldern siehe man das Publicandum der Vormundschafts-Deputation vom 8. Dec. 1845. — Direction für 1864: Prasid: Hr. J. E. W. Boje, Protocollfuhrender Director: Hr. Dr. Otto Meier. Finanzdirectoren: die Hren. P. A. Rodatz, Wilh. Ferd. Hasche u. R. G. F. Vorger. Districtdirectoren: I. Bureau: die Hren. F. Lorenz, D. H. Schulz u. C. H. von Hane. II. Bureau: die Hren. W. A. Puttfarcken, Ferd. C. Schlüter u. Rud. Diefelmann. III. Bureau: die Hren. T. H. Möller, Alfred von Hane u. J. E. V. Claus. IV. Bureau: die Hren. J. E. A. Müller, F. N. Mohrmanu u. H. E. Otto. V. Bureau: die Hren. Th. Möller, Aug. Rödding u. H. J. Wagner. VI. Bureau: die Hren. C. E. Richter, J. P. A. Maus u. Heinr. Salpferu. VII. Bureau: die Hren. G. Schmiedede, C. A. Schaben u. Ad. Gutheil.

Sparcasse für die Umgegend vor dem Damnthore, seit 1847 gebildet. In der Hauptsache ist diese Anstalt nach der hamb. Sparcasse von 1827 eingerichtet und wird von 2 Directoren, 12 Verwaltern u. 2 Revisoren geleitet. Die Einlagen werden von 4 $\frac{1}{2}$ bis 50 $\frac{1}{2}$ angenommen. Das Bureau ist bei Hrn. F. H. Prahl, Grindel-Allee 184.

Sparcasse, Hammer u. Horner, seit 1854 bestehend. Sie ist ganz nach dem Muster der hamburger eingerichtet, wird von 2 Directoren: den Hren. J. F. E. Krämer u. J. F. A. Zahns, 12 Verwaltern u. 2 Revisoren administrirt, hat sich aber zum Geheze gemacht, bis zu 4 $\frac{1}{2}$ herunter anzunehmen. Das Annahme-Bureau ist im Hause des Hrn. P. D. Bruhns, Hamm, an d. Landstr. 125.

Sparcasse
Antrag des Vors
versicholzen. Di
12 Verwalter ab
Spinshaw
Stadtbibli
Stadthaus
von Görz erbau
zur Wohnung zu
Gegenwärtig ist:
Stadtmuh
Das 156 Fuß la
den Schiffen zug
des Gebäudes sic
sechs horizontalen
des Gebäudes ist
Stadt-Wa
Stenograp
Vorsitzer u. Veli
Stenographie zu
Sternwar
7" 4' in Zeit d
liche Sternwarte,
hat zwei Meridia
östliche Seitenge
bindung mit der
Die Sternwarte
Instrumente der
der Staat auf d
der Sternwarte
barer Kuppel au
Die Sternwarte
Vorsitzer Her. .

Stiftung
erfolger Emanci
Julius Horwig i
nur Israeliten i
welche sich jetzt a
benutzt wird. .
nungen von eber
tung der Dnera
Reservofonds zu
Anzahl Christen
währenden Schil
Hren. Dr. H. I
Local- u. Bau-S
burg, Revisor.

Stipendie
bemittelten Stud
Heimathrecht d
Schullehrer. Sem
sind freiwillig,
einem unantastb
verwendet. Die
aus den Hren.
John Warburg i
Straf-Ge
Taubstum
Taubstum
Gebiet, in der
das bürgerliche
sprachenen von
bistliche u. Nat
weiblichen Hand
das 6te Jahr er
sonst geistig ges
haltende Unterbr
weder vaccinirt
gung u. Wäsche
beides mit halbj
erhalten unentge
eine geringere,
umsonst als Pe

Repaired
Document

Soiled Document
Bleed Through

Plastic Covered Document